

Kleine Anfrage

der Abg. Dennis Birnstock und Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Verkehrsplanungen im Zusammenhang mit der geplanten Sperrung des Flughafentunnels

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche konkreten Planungen existieren hinsichtlich der Neustrukturierung der Verkehrswege durch die geplante halbseitige Sperrung des Flughafentunnels?
2. Wie hoch wird der tägliche Aufwuchs des Verkehrs auf der B 27 zwischen dem Echterdinger Ei und der Anschlussstelle Aichtal durch die erzwungene Umfahrung des Flughafens sein (bitte getrennt nach Automobil- und Schwerlastverkehr angeben sowie den Verkehrszahlen insgesamt in diesem Bereich pro Tag im Ist-Zustand und Planfall)?
3. Kann der zusätzliche Verkehr auf der B 27 aus ihrer Sicht verkehrstechnisch bewältigt werden (bitte mit Begründung, wie sie zu dieser Einschätzung kommt)?
4. Welche Veränderungen in der Qualität des Verkehrsablaufs, gemäß dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, wird es durch die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels geben (bitte die betroffenen Knotenpunkte in vier Kilometern Umgebung des Tunnelbereichs benennen und die vorherige und zu erwartende Einordnung gemäß der Skala von A bis F angeben)?
5. Für welche dieser Knotenpunkte nach Frage 4 sind in Bezug auf die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels Qualitätsverbesserungen im Verkehrsablauf vorgesehen (bitte jeweiligen Knotenpunkt und planerische Maßnahme angeben sowie den Grund, wenn keine Qualitätsverbesserung vorgesehen ist)?
6. Wie viel zusätzlicher CO₂-Ausstoß ist wegen der zukünftig weiteren Fahrwege des Individual- und Schwerlastverkehrs zu erwarten (bitte die Ost- und Westumfahrung getrennt angeben)?
7. Wie viel CO₂ soll durch die erwartete deutlich steigende Zahl von Fahrradfahrern eingespart werden (bitte unter Darlegung des Berechnungsweges)?

8. Wird es für den zu erwartenden Verkehrsaufwuchs in Neuhausen, Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Entlastung der Kommunen geben?
9. Wird die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels vonseiten der Landesregierung weiterverfolgt werden, auch wenn sich die betroffenen Kommunen gegen dieses Vorhaben aussprechen?
10. Wird es eine Analyse über die ökonomischen Auswirkungen der halbseitigen Sperrung des Flughafentunnels und die dadurch hervorgerufene neue Lenkung der Verkehrsströme, insbesondere auf den Handel, der betroffenen Umgebung geben?

29.4.2024

Birnstock, Haag FDP/DVP

Begründung

Das Verkehrsministerium plant eine halbseitige Sperrung des Tunnels unter der Start- und Landebahn des Flughafens Stuttgart. Um die Auswirkungen einer möglichen halbseitigen Sperrung besser erfassen zu können, bedarf es verschiedener Fragen unter anderem zur Verkehrsführung nach der Sperrung. Zur Klärung dieser und anderer Fragen wird diese Kleine Anfrage eingereicht.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 10. Juni 2024 Nr. VM2-0141.3-27/67 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche konkreten Planungen existieren hinsichtlich der Neustrukturierung der Verkehrswege durch die geplante halbseitige Sperrung des Flughafentunnels?*
4. *Welche Veränderungen in der Qualität des Verkehrsablaufs, gemäß dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, wird es durch die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels geben (bitte die betroffenen Knotenpunkte in vier Kilometern Umgebung des Tunnelbereichs benennen und die vorherige und zu erwartende Einordnung gemäß der Skala von A bis F angeben)?*
5. *Für welche dieser Knotenpunkte nach Frage 4 sind in Bezug auf die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels Qualitätsverbesserungen im Verkehrsablauf vorgesehen (bitte jeweiligen Knotenpunkt und planerische Maßnahme angeben sowie den Grund, wenn keine Qualitätsverbesserung vorgesehen ist)?*

Die Fragen 1, 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit einer halbseitigen Sperrung des Flughafentunnels für den Kfz-Verkehr würden die direkt an den Tunnel angrenzenden Knotenpunktbereiche Nord-West-Umfahrung/Plieninger Straße sowie Flughafenstraße/Flughafentunnel entsprechend den Erfordernissen des motorisierten Individualverkehrs (MIV), öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und Radverkehrs angepasst.

Die Erstellung der Verkehrsprognose und Untersuchung der Auswirkungen auf die Knotenpunkte im nachgelagerten Netz durch das beauftragte Ingenieurbüro Modus

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Consult stehen noch aus. Der Verkehrsprognose soll die neue Verflechtungsprognose 2040 des Bundes zugrunde gelegt werden. Sie berücksichtigt Maßnahmen zum Klimaschutz im Verkehrssektor und Veränderungen im Modal-Split hin zu größeren Anteilen an Fuß- und Radverkehr sowie an Öffentlichem Verkehr (ÖV). Vorbehaltlich der Verfügbarkeit der neuen Verflechtungsprognose 2040 wird mit belastbaren Ergebnissen für die Verkehrsprognose und den Auswirkungen auf die Knotenpunkte im nachgeordneten Netz frühestens im Herbst 2024 gerechnet.

2. Wie hoch wird der tägliche Aufwuchs des Verkehrs auf der B 27 zwischen dem Echterdinger Ei und der Anschlussstelle Aichtal durch die erzwungene Umfahrung des Flughafens sein (bitte getrennt nach Automobil- und Schwerlastverkehr angeben sowie den Verkehrszahlen insgesamt in diesem Bereich pro Tag im Ist-Zustand und Planfall)?

Im Jahr 2023 wurden auf der B 27 zwischen Aichtal und dem Echterdinger Ei an einem durchschnittlichen Werktag zwischen 73 100 und 89 800 Kfz/24 h (davon ca. 7,1 bis 7,7 Prozent Schwerverkehrsanteil) gezählt, wobei der höchstbelastete Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Leinfeld-Echterdingen Süd und Leinfeld-Echterdingen Mitte liegt. Der Abschnitt zwischen Aichtal und Filderstadt Ost ist am geringsten belastet.

Durch eine Tunnelsperrung für den Kfz-Verkehr in Fahrtrichtung Stuttgart-Plieningen (Nord) auf Basis der Ist-Situation 2023 käme es zu einer Verlagerung des Verkehrs auf die B 27 in Höhe von 1 500 bis 3 700 Kfz/24h im Abschnitt zwischen Filderstadt Ost und dem Echterdinger Ei, davon bis zu 360 Schwerverkehrs-Fahrzeuge. Die größte Zunahme wäre im höchstbelasteten Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Leinfeld-Echterdingen Süd und Leinfeld-Echterdingen Mitte zu erwarten.

Die Auswirkungen auf Basis der Verkehrsprognose können erst nach Abschluss des Verkehrsgutachtens beurteilt werden.

3. Kann der zusätzliche Verkehr auf der B 27 aus ihrer Sicht verkehrstechnisch bewältigt werden (bitte mit Begründung, wie sie zu dieser Einschätzung kommt)?

Die Einsatzgrenzen einer vierstreifigen, autobahnähnlichen Bundesstraße liegen gemäß den Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA 2008) bei rund 70 000 bis 80 000 Kfz/24h, abhängig von der Lage innerhalb oder außerhalb von Ballungsräumen, der Schwerverkehrsbelastung, der Bemessungsverkehrsstärke und dem Längsprofil. Die B 27 befindet sich mit fast 90 000 Kfz/24h zu Spitzenbelastungszeiten am Vormittag und Nachmittag oberhalb ihrer Kapazität. Auf Basis der Analyse 2023 liegt die Zunahme des Verkehrs auf der B 27 durch die halbseitige Sperrung des Tunnels für den Kfz-Verkehr im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die heute vorliegende Situation wird sich dadurch nicht grundsätzlich ändern. Der sechsstreifige Ausbau der B 27 mit dem Ziel der Steigerung der Leistungsfähigkeit ist im Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans enthalten und befindet sich in Planung.

6. Wie viel zusätzlicher CO₂-Ausstoß ist wegen der zukünftig weiteren Fahrwege des Individual- und Schwerlastverkehrs zu erwarten (bitte die Ost- und Westumfahrung getrennt angeben)?

7. Wie viel CO₂ soll durch die erwartete deutlich steigende Zahl von Fahrradfahrern eingespart werden (bitte unter Darlegung des Berechnungsweges)?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aussagen sind nach Vorliegen der Verkehrsprognose und Abschluss des Verkehrsgutachtens möglich.

8. *Wird es für den zu erwartenden Verkehrsaufwuchs in Neuhausen, Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Entlastung der Kommunen geben?*

Aussagen sind nach Vorliegen der Verkehrsprognose und Abschluss des Verkehrsgutachtens möglich.

9. *Wird die halbseitige Sperrung des Flughafentunnels vonseiten der Landesregierung weiterverfolgt werden, auch wenn sich die betroffenen Kommunen gegen dieses Vorhaben aussprechen?*

Bislang sind sich alle einig, dass die derzeitige Situation für den Fuß- und Radverkehr im Tunnel untragbar ist. Alle Überlegungen, den Radverkehr im fließenden Verkehr mitfahren zu lassen, konnten bisher aus Sicherheitsgründen nicht weiterverfolgt werden. Eine Teilspernung des Tunnels für den Kfz-Verkehr führt aufgrund von Verkehrsverlagerungen und Umwegen zu Bedenken und Diskussionen in der Raumschaft. Solch eine Maßnahme muss für die betroffenen Kommunen und Anliegerinnen und Anlieger zumutbar sein und bleiben. Die Frage der Zumutbarkeit stellt sich aber gleichermaßen hinsichtlich des Angebots für den Rad- und Fußverkehr. Das Land hat mit Blick auf das RadNETZ BW und auf eine Rad-schnellverbindung die Aufgabe, auf direkten Wegen zwischen Filderstadt-Bernhausen und Stuttgart-Plieningen nach sicheren und attraktiven Lösungen für den Radverkehr zu suchen. Im weiteren Verfahrensverlauf werden sämtliche Belange im Blick behalten und es wird auch die östliche Umfahrung für den Radverkehr vertieft untersucht.

10. *Wird es eine Analyse über die ökonomischen Auswirkungen der halbseitigen Sperrung des Flughafentunnels und die dadurch hervorgerufene neue Lenkung der Verkehrsströme, insbesondere auf den Handel, der betroffenen Umgebung geben?*

Eine detaillierte Analyse über die ökonomischen Auswirkungen wird es nicht geben. Dies gilt ebenfalls für andere Verkehrsprojekte. Wie in Antwort zu Frage 9 erläutert, muss eine Teilspernung für die betroffenen Kommunen und Anliegerinnen und Anlieger zumutbar sein und bleiben, das schließt auch den Handel ein.

Hermann
Minister für Verkehr